

Gärtnerfest: Vom Boden zum Teller

Einbecker Delegation verkaufte Bier und Bratwurst für Feuerwehrverein

EINBECK/THIAIS. Die Freundschaft zwischen Thiais und Einbeck, die seit 1962 existiert, werde jedes Jahr mit neuem Leben gefüllt. Zahlreiche Personen setzen sich als »Brückenbauer« für die innige Verbundenheit ein, lobte Richard Dell'Agnola, der als Bürgermeister der französischen Partnerstadt seit 1984 die »Jumelage« begleitet. Im kommenden Jahr will er erneut antreten und mit Beständigkeit den großen Freundschaftsbaum weiter zum Blühen bringen – jedes Jahr und bei jedem Austausch.

Seit vielen Jahren beliebt ist, dass Delegationen aus Thiais und Einbeck sich einander bei Veranstaltungen besuchen und kulinarische Leckereien für einen guten Zweck verkaufen. Kürzlich war wieder eine hiesige Gruppe unter Leitung von Bürgermeisterin Dr. Sabine Michalek beim »Fête du Jardinier Amateur« (Gärtnerfest). Seit 1977 existiert es und zieht jährlich unzählige Menschen an.

Wie beim Thiaiser Weinverkauf beim Eulenfest kommt der Erlös des Verkaufs einer kulturellen oder sozialen Einrichtung der Region zugute. Über 2.000 Euro freute sich die Association Pour le Développement des Oeuvres Sociales des Sapeurs Pompiers de Paris (ADOSSPP). Spenden sammelt die Feuerwehrgemeinschaft vor allem für verletzte oder beeinträchtigte Feuerwehrleute sowie Waisen der Brigade. Das Geld ist unerlässlich, um sie zu unterstützen und die Solidarität, die im Mittelpunkt der Mission steht, kontinuierlich lebendig zu halten.

Täglich wird Hilfe für verletzte, erkrankte oder behinderte Feuerwehrleute geleistet. ADOSSPP unterstützt sie während des Krankenhausaufenthalts materiell und finanziell, aber auch während der Genesung unter anderem mit medizinischer Ausrüstung oder psychologischer Begleitung.



OFoto Inks: Für die Unterstützung bedankten sich die ADOSSPP mit einer Ehrenplakette. **Foto oben:** Die Einbecker Delegation bestand aus (von links) Hans Radke, Detlef Martin, Angelika Hüneburg (leicht verdeckt), Wolfgang Thies, Dr. Sabine Michalek, Marc Rudloff und Andreas Fillips.

Fotos: Rudloff

Dany Beucher sowie Vertreter von ADOSSPP. Diese bedankten sich für die große finanzielle Unterstützung mit einer Ehrenplakette.

In den ersten Jahren ging es bei der »Fête du Jardinier Amateur« um einen Wettstreit der Bürger, wer die schönsten Obst- und Gemüsearrangements hat. Diese beliebte Tradition existiert weiter. Am Eröffnungsabend zeichnete Dell'Agnola die besten Gärten, Residenzen, Balkone und Parks mit Preisen aus. Das Natur- und Umweltverständnis wachse kontinuierlich, betonte der Bürgermeister. Inzwischen werden Gemüse und Kräuter auf zahlreichen Arealen mit Freude angepflanzt. Schulgärten wurden aufgebaut, kürzlich ein Permakultur-Garten angelegt.

Thiais habe 30.000 Einwohner und 10.000 Bäume. Jedes Jahr werden zahlreiche neue gepflanzt. Ziel sei, in einigen Jahre mehr Bäume

men, um Freunde und Bekannte zu treffen und sie mit Bier und Bratwurst zu verwöhnen.

Bei der Eröffnung ging Dell'Agnola ausführlich auf die Änderung des Bewusstseins bezüglich Natur und Umwelt in den vergangenen Jahren ein. Seit 1984 begleitet er die Veranstaltung als Bürgermeister. Weiter lud er ein, das diesjährige Gärtnerfest gemäß dem Motto »Du sol á l'assiette« (Vom Boden zum Teller) zu genießen.

Große Vielfalt und abwechslungsreiches Programm lockten viele Besucher zum Gärtnerfest – trotz kürzerer oder längerer Regenphasen. Neben dem feierlichen Eröffnungsabend gab es einen bunten und klangvollen Discoabend. Rund 1.500 Personen nahmen verkleidet teil und erfreuten sich an beliebten Songs der 1980er- und 1990er-Jahre. Auf dem Gärtnerfest luden vielfältige Angebote

und Aktionen zum Mitmachen ein. Präsentiert wurden Blumenbouquets, Modelle von Gärten, Kunstarrangements, Gartenhilfsmittel, sowie diverse Tiere. Umfangreiche Getränke- und Speiseangebote samt vieler Spezialitäten und Leckereien sowie Walking-Acts rundeten das Fest ab. Kinder konnten sich schminken lassen, mit einem Kochexperten Kartoffeln schälen und zubereiten, Runden im histo-



Für vielfältige künstlerische Unterhaltung sorgten Marching-Bands, Pantomimen und maskierte Stelzenläufer.

Bei einem Todesfall in der Pariser Feuerwehr hilft der Verein den Waisen – finanziell, aber auch mit emotionaler Unterstützung. Die kontinuierliche Betreuung in den Jahren nach dem Verlust eines oder mehrerer Elternteile stellt einen wichtigen Faktor.

Feierlich übergaben Dr. Michalek, Wolfgang Thies, Partnerschaftsbeauftragter für Thiais, und Angelika Hüneburg, Sachbearbeiterin Städtepartnerschaften, das Geld an Bürgermeister Richard Dell'Agnola, Stellvertreter

als Einwohner im Stadtgebiet zu haben, so Dell'Agnola.

2001 kam die Idee in Einbeck auf, beim Gärtnerfest mit einem Stand vertreten zu sein. Seitdem werde die Tradition jedes Jahr mit Freude gepflegt, erklärte Dr. Michalek. Dieses Mal bestand die Einbecker Delegation aus ihr sowie Detlef Martin, Angelika Hüneburg, Wolfgang Thies, Andreas Fillips, Hans Radke und Marc Rudloff. Sie betonten, dass sie jedes Jahr gern am Gärtnerfest teilneh-

men, um Freunde und Bekannte zu treffen und sie mit Bier und Bratwurst zu verwöhnen. Leckere Arrangements der Schulküchen wurden auch gern probiert.

In der Nähe des Einbecker Verkaufstresens befand sich das Geschenk zum 50-jährigen Jubiläum der Partnerschaft, das hölzerne Bierfass – viele bewunderten und nutzten es. Nach der gelungenen »Fête du Jardinier Amateur« freuen sich alle Beteiligten auf das baldige Wiedersehen – am Weinstand der Stadt Thiais auf der Landmeile des Eulenfestes. mru



Für einen guten Zweck wurden Bier und Bratwurst beim Gärtnerfest in Thiais verkauft. Den Erlös überreichten Dr. Sabine Michalek (Vierte von rechts), Wolfgang Thies (Zweiter von rechts) und Andreas Fillips (Dritter von rechts) in Anwesenheit von Bürgermeister Richard Dell'Agnola (Fünfter von rechts) und französische Ratsmitglieder an ADOSSPP-Vertreter (Sechster und Siebter von rechts).